

**Ferdinand Schöningh in Paderborn.**

von Dindlage, Gedichte.  
More, Tagebuch 1522-1535. 5. Ausgabe.  
Hensel, Lieder. 7. Aufl.  
Weber, Goliath. 5.-12. Aufl.  
— Dreizehnlinden. 55. Aufl.  
— Gedichte. 15. Aufl.

**6644 Ewald Sittig in Sangerhausen.**

Horaz, Oden u. Epoden, bearb. von Menge. II. Teil.

**Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft vorm. Friedr. Bruckmann in München.**

Bruckmann, La collection Barracco.

**Wiegandt & Schotte in Berlin.**

Lindemann, Jesus, die Himmelsthür.

**Anzeigebblatt.****Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.****Statt Circulars!**

[44274]

Cöthen (Anhalt), 1. November 1892.

Freundlichem Uebereinkommen gemäß trete ich am heutigen Tage aus der Firma Paul Schettler's Erben hier selbst, welcher ich während der letzten fünf Jahre als Teilhaber angehörte, aus und übernehme die von mir bereits im Jahre 1873 käuflich erworbene:

**Sortiments-Buchhandlung**

wieder mit allen Aktiven und Passiven für eigene Rechnung und Gefahr. Ich werde dieselbe unter der früheren Firma:

**J. A. Evers,****Schettler'sche Buchhandlung**

weiter führen und bitte die Herren Verleger, mir den bisherigen Kredit auch ferner gewähren und mir gestatten zu wollen, alles in Rechnung 1892 geliefert, sowie die Disponenda des vorigen Jahres auf mein Konto zu übernehmen.

Meine Kommission in Leipzig will Herr Franz Wagner, mein langjähriger Vertreter, auch ferner die Güte haben weiter zu führen, und wird derselbe bar Verlangtes stets einzulösen in der Lage sein.

Schließlich bitte ich die Herren Verleger, in ihren Büchern nur das bisherige Konto: Paul Schettler's Erben Sortiment mit meiner Firma zu überschreiben und Verwechslungen derselben mit dem Verlagskonto und dem St. Hubertus-Konto von Paul Schettler's Erben freundlichst zu vermeiden.

Hochachtungsvoll

J. A. Evers

Schettler'sche Buchhandlung.

[44298] Hierdurch erlauben wir uns mitzuteilen, daß wir am heutigen Tage in Berlin, Leipzigerstraße 48, eine Musikalien-Verlags- und Sortimentshandlung unter der Firma

**Genossenschaft der Componisten**

begründet haben, als deren Inhaber die Genossenschaft der Componisten, eingetr. Genossensch. m. beschr. Haftpflicht, eingetragen ist.

Wir werden uns in der Hauptsache mit dem Verlage moderner Werke beschäftigen und in nächster Zeit besondere Mitteilungen über unsere bisherigen Erwerbungen machen.

Herr Edmund Stoll in Leipzig hatte die Güte unsere Vertretung zu übernehmen.

Das Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen empfehlend, zeichnen

Hochachtungsvoll

Berlin, den 31. Oktober 1892.

Genossenschaft der Componisten.

[44252] Wilhelmshaven, den 27. Oktober 1892.

**P. P.**

Ich beabsichtige, mit meiner am hiesigen Plage bestehenden Buchdruckerei am 1. November d. J. eine

**Sortimentsbuchhandlung**

zu verbinden. Die Besorgung meiner Kommission hat Herr Friedrich Schneider in Leipzig übernommen.

Achtungsvoll

E. Moldenhauer.

[44154]

**P. P.**

Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß ich unterm heutigen Tage eine Musikalien-Verlags- und Sortimentshandlung unter der Firma

**Berthold W. Conti**

eröffnete.

Meinen Bedarf beziehe ich meist bar und bitte ich nur um Uebersendung von Wahlzetteln u. Partie-Angebote sind mir jederzeit angenehm.

Meine Vertretung für Leipzig übernahm die Firma Wilhelm Dietrich.

Mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvollst

Berlin O., Alexanderstraße 25.

Berthold W. Conti.

[44303]

**P. P.**

Zur gef. Kenntnissnahme, daß Herr Jacob Reberer nach erfolgter freudl. Einigung am 20. d. M. aus der bis dato gemeinsam betriebenen Sortimentsbuchhandlung: Ferd. Kleeberger'sche Buchhandlung J. Reberer & Comp. in Speyer ausgeschieden ist. Das Geschäft geht in meinen alleinigen Besitz über und werde ich von jetzt ab Ferd. Kleeberger'sche Buchhandlung Nachfolger zeichnen.

Hochachtungsvollst

Speyer, den 20. Oktober 1892.

Frau Auguste Nieche.

**Wichtig für Verleger!**

[44210]

In Beantwortung der vielen an uns kommenden Contoauszüge teilen wir hierdurch nochmals mit, daß wir die am 15. Oktober 1891 erworbenen Geschäfte, als:

- 1) Schlesw.-Holst. Antiquariat und
- 2) G. von Maack's Buchhandlung

ohne Aktiva und Passiva übernommen haben.

Für bis zum 14. Oktober 1891 eingegangene Verbindlichkeiten haftet daher nur Herr G. von Maack, jetzt Mitinhaber vom Schweizerischen Antiquariat in Zürich

Kiel, 29. Oktober 1892.

Schlesw.-Holst. Antiquariat,  
Sortiment u. Verlag  
(Weiß & Cordes).

**Verkaufsanträge.****Für mecklenburgische Handlungen.**

[44139]

Die circa 1000 Exemplare betragenden Vorräte des nachstehenden in meinem Verlage erschienenen Buches möchte ich zusammen billig abgeben:

**Heinrich Erichson, „Läusohen“.** Plattdeutsche Gedichte heiteren Inhalts in mecklenburg. Mundart. 1891. Sehr elegant ausgestattet. 1 *M* 50 *S* ord.

Das wirklich vortreffliche Werkchen hat von den hervorragendsten norddeutschen Zeitungen die günstigsten Kritiken erfahren — einige haben den Autor mit Reuter verglichen. Für mecklenburg. Handlungen ist das flotte Büchlein, dessen Inhalt sich auch zu Vorträgen eignet, eine gute Erwerbung.

Reflektenten belieben Probeexemplare zu verlangen.

Berlin S. W., Wilhelmstr. 134.

Siegfried Frankl,  
Verlags-Buchhandlung.

[44222] Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Nebenbranchen in Südbayern, im zweiten Saalraum stehend, ist mit 3 Stöck. Haus (Wert ca. 75 000 *M*) um 100 000 *M* Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Umsatz ca. 45 000 *M*. Festes Lager ca. 25 000 *M*. 30 000 *M* Bankgeld können liegen bleiben. Größere Anzahlung erforderlich.

Gef. Angebote unter # 44222 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[44301] In einer grossen, schön geleg. preuss. Regierungshauptstadt ist eine *angeseh. Buch- u. Kunsthandlung* mit *guter, wohlhabender Kundschaft, zahlreichen fortlaufenden Lieferungen* an Behörden, Schulen u. s. w., *umfangr. Kontinuat. preiswert* zu verkaufen. *Grosser einträgl. Journalzirkel. Stark benutzte, bis auf die Neuzeit ergänzte Leihbibliothek. Gewähltes, gangb. Lager.* Die effekt. Werte betragen laut kürzlich aufgenauer Inventur nach allen *Abschreibungen* 20 000 *M*. Zur Uebernahme sind 25 000 *M* bar erforderlich, doch können zur Vermeidung zweckloser Verhandlungen *nur Bewerbungen mit ausführl. Angaben über persönl. u. pekuniäre Verhältnisse* berücksichtigt werden. Gef. Angebote unter Ziffer A. A. # 44301 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[42858] Eine kl. Buchhandlung der Prov. Sachsen, verbunden mit Leihbibliothek u. Journallesezirkel, welche bisher vorzugsweise die Nebenbranchen (Papier- und Schreibmaterialien u.) pflegte, ist zu einem angem. Preise baldigst zu verkaufen.

Für einen jungen Berufsgenossen, dem die Nebenbranchen nicht fremd sind, ist hier, bei nicht allzu großem Betriebskapital, Gelegenheit geboten, sich eine Existenz zu begründen.

Angebote befördert unter B. # 42858 d. Geschäftsstelle d. B.-B.